

Kräftig wiesen ihre Feldherrn  
Uebern Donaufluß die Türken,  
Starke Festen mutig stürmend  
Und bei Tschesme jener Flotte  
Gänzlicher Vernichtung weihend.  
Gegen Westen hat erweitert  
Polens Teilung Rußlands Herrschaft.  
Nur im Norden hielt die Wage  
Der ihm nahverwandten Kais'rin  
Schwedens Herrscher, König Gustav,  
In gar heißer Nachbarfehde,  
Die bald an der Russen Fahnen,  
Bald an ihres Gegners Banner  
Heftete die Siegespalme,  
Bis nach dreien blut'gen Jahren  
Das entscheidungslose Ringen  
Abschloß der ersehnte Friede.

Wenn nicht ebenbürtig, zeigte  
Ähnlich sich in manchen Zügen  
Seiner Ruhme König Gustav,  
Der auf Schwedens Thron der zweite  
Aus dem Hause Gottorp folgte;  
War, wie sie, von felt'ner Bildung  
Und von kühnem, hellem Geiste,  
War gleich ihr vom Drang beseelet  
Ruhm und Macht sich zu gewinnen.  
Doch verschieden wie die Mittel  
War'n die Wege der Rivalen,  
Und der König sich bewährte  
Stets am herrlichsten im Unglück.  
Als bei Sesskar mit der Flotte  
Ihn umschlossen hielt der Russen  
Übermacht, da galt es mutvoll  
Durchzuschlagen sich zur Freiheit.  
Es gelang ihm, wenn Verluste